

Bürger für Bürger e.V.

Burgen-Rikscha mit Strom vom Dach

LÜDINGHAUSEN. Es wurde eine Weile getüftelt, aber nun hat die kleine Photovoltaik-Anlage alle Tests überstanden. Das Team vom Werkstatt-Café und die Rikscha-Piloten, beides Teams in der Initiative Bürger für Bürger, haben sich zusammengesetzt und eine kleine PV-Anlage mit Allwetter-PV-Panels ausgestattet.

Zum Glück gibt es im Werkstatt-Café Fachleute, die die alten Röhrenverstärker, die neuere Transistor-Elektronik und auch die PC-Welt bestens beherrschen. Hier konnten sie beweisen, ob sie mit der



Nachhaltig werden die Rikschas mit Strom versorgt. Foto: Bürger für Bürger

PV-Elektronik zurechtkommen, was dem altgedienten Elektronik-Fachmann Burkhard Kronenberg ein Lächeln ins Gesicht zaubert. „Wir müssen hier nichts neu erfin-

den, sondern nur die richtigen Bauteile kaufen und richtig verbauen, das sollte noch klappen“.

So wurde für das Rikscha-Port der Felizitas-Gemeinde eine 100%-tig autonome Anlage erstellt, die nicht ins Netz einspeist, sondern nur PV-Strom erzeugt, diesen dann speichert und bei Bedarf an die Rikscha abgibt. Für die Außenwand-Montage hat Michael Hülk, Rikscha-Pilot und Tischlermeister, ein optisch gefälliges Konzept erdacht und umgesetzt.